



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Brigitte Affolter, Tel. 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch;
Marc van Wijnkoop Lüthi, 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

6. Mai, 10.30 Uhr, Rebbaumuseum «Hof» Ligerz

Gottesdienst zur Saisonöffnung des Rebbaumuseums

Mit Tänzen und Liedern der Trachtengruppe Twann-Ligerz, Lengnau & Umgebung und Meinisberg, Leitung Caroline Hirt, und Pfrn. Brigitte Affolter. Anschliessend Hoffest.

10. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Konfirmationsgottesdienst 2018

Mit Miriam Vaucher (Musik), Eric Aeberhard, Lucien Büchli, Nicolas Künzler, Jeanne Lüthi, Nora Michel, Lani Scholer, Fabienne Stucki, Nick Teutsch, Amélie und Florence Vögelin (Konfklasse), Pfrn. Brigitte Affolter und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend Apéro.

13. Mai

Kein Gottesdienst in der Kirchgemeinde.

20. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Festgottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten

Thema: Gen 11,1–9 (Babel). Mit Karin Schneider (Musik), dem Ad-hoc-Chor und Johannes Göddemeyer (Leitung), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

27. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Taufgottesdienst mit KinderKirche am Sonntag Trinitatis

Taufen von Runa Bourquin und Nicolas Hermoso, Schernelz. Mit Miriam Vaucher (Musik), Melanie Schumacher und Julia Keller (KinderKirche), den Kindern der KUW 4, Pfrn. Brigitte Affolter.

EDITORIAL

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden

Begegnet bin ich den meisten von euch beim Einstiegsanlass zu der «Nacht der Religionen». Der gezeigte Film erzählte von radikalisierten jungen Frauen, die via Internet von jungen, attraktiven Männern angesprochen, beeinflusst und zur Reise nach Syrien und zum Beitritt in die Bewegung «Islamischer Staat» manipulativ gezwungen wurden. Ihre Familien bemerkten lange nichts. Wenn doch, war es bei einigen zu spät, andere konnten kaum mehr von ihrem dogmatischen muslimischen Glauben abgebracht werden. Ihr ward nach dem Film wortkarg und stumm. Ich glaube aber bemerkt zu haben, dass ihr beeindruckt ward. Fragen wie: könnte mit mir auch so etwas geschehen, wurden meist nicht laut beantwortet, aber vermutlich hat dies jeder von euch für sich selber getan.

Vieles handeln wir in unserem Leben mit uns selber aus. Obwohl es von aussen stumm und vielleicht auch mal verbissen wirken kann, diskutieren in uns drin verschiedene Stimmen mit unterschiedlichen Argumenten. Welchen wir nachgehen, ist unsere Wahl. Nicht immer einfach! Ihr alle habt in den letzten Jahren Entscheidungen getroffen, die euer weiteres Leben nach der Konfirmation und nach der Schule beeinflussen werden. Ich wünsche euch, dass ihr auch zukünftig zu den für euch richtigen Entscheidungen finden werdet, und dass ihr, wenn ihr es braucht, Unterstützung und Rat holen könnt. Eine offene Tür und offene Ohren dafür findet ihr immer auch in unserer Kirchgemeinde und bei den Pfarrpersonen. Alles Gute für euch und Gottes Segen!

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES PILGERWEG BIELERSEE: VERA SPÖCKER

KUW

KUW 4

Mittwoch, 23. Mai, 14.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Ligerz. Unterricht, Thema Taufe. Mit Pfrn. Brigitte Affolter.

Samstag, 26. Mai, 9.15–11.45 Uhr, Pfarrsaal und Kirche Ligerz. Unterricht.

Sonntag, 27. Mai, 9.15 Uhr, Kirche Ligerz. Gottesdienstvorbereitung.

KUW 9

Samstag, 5. Mai, 9.10–11.45 Uhr, Kirche Ligerz. Konfvorbereitung.

Mittwoch, 9. Mai, 15.10–21.30 Uhr, Kirche und Turm Ligerz. Konfvorbereitung und Abschlussessen.

Sonntag, 10. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz. Konfirmationsfeier.

MEINE KONFIRMATION

In unseren ersten Lebensjahren entscheiden unsere Eltern über unsere Religionszugehörigkeit. Doch was, wenn das nicht dem entspricht, was wir wollen? Darum konfirmieren (= bestätigen) wir nun, wo wir älter sind, die Entscheidung unserer Eltern – oder eben nicht. Würde man als kleines Kind nicht getauft, so hat man die Möglichkeit, sich kurz vor der Konfirmation taufen zu lassen. Allerdings sehen nicht alle die Konfirmation als Eintritt in die christliche Gesellschaft, sondern tun es hauptsächlich wegen den Geschenken oder weil es so erwartet wird. So verliert die Konfirmation ihre wahre Bedeutung. Um dies zu verhindern, lernt man in der KUW, was es bedeutet, zur christlichen Gemeinschaft zu gehören. Es geht nämlich nicht nur darum, das «Unser Vater» auswendig vortragen zu können und jeden Sonntag brav in die Kirche zu gehen, sondern vor allem um Gemeinschaft und darum, sich selbst zu finden. Weil die Konfirmation aber in erster Linie ein Glaubensbekenntnis darstellt, habe ich mich aus Gründen der Neutralität dagegen entschieden. Trotzdem bin ich froh, dass ich meinen Platz in der KUW finden durfte.

NORA MICHEL, SCHAFFIS

VERANSTALTUNGEN

Probe des Ad-hoc-Chors

Donnerstag, 3. und 17. Mai, Mittwoch, 9. Mai, 19.00–20.50 Uhr, Schulhaus Ligerz. Mit Johannes Göddemeyer.

Café Zwischenhalt

Montag, 7. Mai, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 17. Mai, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Treff.punkt

Donnerstag, 17. Mai, 14.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Im Winterhalbjahr 2017/18 zum Thema «Rück-Blicke».

Rückblick auf unser Leben. Teilnehmende erzählen, was sie geprägt, gefreut und erfüllt hat. Mit Heidi Ruder, Heide Nussbaumer und Pfrn. Brigitte Affolter.

**25.05.18
LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Die Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 25. Mai, 17.00–23.59 Uhr,

Kirchen und Pfarrsaal Twann und Ligerz. Gemeinsam mit vielen Kirchen in der Schweiz öffnen wir in dieser Nacht unsere Kirchen und heissen Sie herzlich willkommen – mit Speise und Trank, mit Stille und Besinnlichkeit, mit überraschenden und spannenden Impulsen! Das detaillierte Programm finden Sie auf unseren Flyern und auf unserer Homepage.

Offenes Singen in der Vollmondnacht

Dienstag, 29. Mai, 22.30 Uhr, Kirche Vinelz. Mit Donald Hasler.

KirchenKino

Donnerstag, 31. Mai, 19.45 Uhr, NEU im Engel Haus, Twann.

«Electroboy», 2014. Dokumentarfilm von Marcel Gisler.

Der Dokumentarfilm «Electroboy» erzählt die atemlose Lebensgeschichte von einem, der aus beengten Schweizer Verhältnissen in die Welt hinauszieht auf der Suche nach Ruhm und Anerkennung. In einer Reihe von Erfolgsgeschichten erfindet er sich in kürzester Zeit immer wieder neu, wechselt Milieus und Karrieren wie andere ihre Hemden. Doch entpuppt sich dieses Leben im Eilzugtempo immer mehr als Flucht vor der eigenen Geschichte, die ihn irgendwann unerbittlich einholt. Ein schicksalhaftes Ereignis aus der Vergangenheit wirft seinen langen Schatten auf ihn und er muss sich der Frage stellen: Wer bin ich wirklich und warum? Verena Jenzer, Brigitte Affolter und das Engel Haus-Team laden herzlich zu diesem Anlass ein.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

Freitag, 4. Mai, 17.10–19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander – gemeinsam mit dem KinderTreff-Team.

Anmeldung bis drei Tage im Voraus bei Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98).

KinderKirche

Sonntag, 27. Mai, 10.15 Uhr,

Kirche und Turmkapelle Ligerz.

KinderKirche zu Trinitatis.

Mit Melanie Schumacher und Julia Keller.

PIKETTDIENSTE

21. April bis 30. Juni

Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

DIE KONFIRMATIONSKLASSE 2018

Wir haben ein Gespräch geführt – wir, das sind Lucien, Jeanne und ich. Ich pflücke die reifsten Früchte.

Eure Truppe? Lustig, von Tran-Säcken bis zu überdrehten Goofen, politisch gespannt von rechts bis links – «wir könnten schon erwachsen sein, aber wir wollen es nicht (immer)».

Euer Verhalten im KUW? Genau gleich wie in der Schule – wenn es spannend und lustig ist, machen wir mit, und sonst sorgen wir selber dafür, dass es lustig ist.

Eure stärksten Erinnerungen? Einmal das Theater mit Michelle Affolter (Ängeli und Bängeli), hier können wir sogar die Sprüche noch rezitieren. Und dann halt einfach all das, was ausserhalb der vertrauten Umgebung statt gefunden hat, vom Lebkuchenverteilen über die Suppentage und den Rosenverkauf bis zum Wochenende in Montmirail.

Eure Gewinne im Lebensrucksack? Es sind weniger die direkten biblischen Inhalte als ihre Brauchbarkeit in unserem eigenen Leben. Was man brauchen kann, ist uns besser geblieben als abstrakte Informationen über den Aufbau der Bibel. Und wo wir biblische Geschichten selber gespielt haben, sind die Spuren tiefer als beim Zuhören. Und nicht zu unterschätzen: Die guten gemeinsamen Zeiten!

Eure Meinung zur Kirchgemeinde? Wir haben es enorm geschätzt, nicht einfach in den Gottesdiensten Unterschriften sammeln zu müssen, sondern querbeet unterwegs zu sein. Wir wissen, dass die Kirchgemeinde an sieben Tagen lebt und nicht einfach nur am Sonntag – das ist cool. Und wir sehen auch, dass die Kirchgemeinde mit anderen zusammenarbeitet, mit der Schule oder dem Jugendverein PJsol. Es ist vielfarbig.

Euer Gottvertrauen? Fehlanzeige. Für uns ist Religion keine Anbindung, sondern eher eine Ermutigung zur Lebensgestaltung, ein Auftrag, uns als Teil eines grösseren Ganzen zu sehen. Ein Beispiel dafür war unser letzter Suppentag – das eigentliche Thema (Gold) war weniger wichtig als das Gespür für die Verbindung zwischen den Menschen. Das ist unser Gewinn mit Religion.

Wie sähe KUW aus, wenn Ihr am Unterrichten wärt? «Wie bei Johannes». – Einfach mit vielen Aktionen und Erfahrungen ausserhalb des Pfarrsaals. Montmirail ist ein Beispiel – selbst die trockenen Dinge, die wir dort gemacht haben (Aufbau der Bibel, Anm. der Red.), sind uns in plastischer Erinnerung, auch wenn die Details verloren gegangen sind.

Ja, und wenn wir Euch tatsächlich fragen fürs Mithelfen, wenn Ihr dann mal volljährig seid? (Einstimmig) «Ja, natürlich!» «Ja, warum nicht?» (Zweistimmig) «Amen.»

LUCIEN BÜCHLI UND JEANNE LÜTHI MIT MARC VAN WIJNKOOP LÜTHI



MUSIK

Konzertreihe «Sehnsucht»

Sonntag, 10. Mai, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz. «Sol' per te, bella Euridice».

I Cameristi mit Ilze Grudule, (Violoncello), Dominik Kiefer (Konzertmeister und Künstlerische Leitung). Werke von A. Vivaldi, J.Ph. Rameau, H. Purcell, C. Monteverdi. Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 27. Mai, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz. «O stay, sweet Love» – von Sehnsucht,

Liebeskummer und Fernweh. Mit Hans-Jürg Rickenbacher (Tenor) und Marc Wagner (Gitarre). Werke von B. Britten, M. Castelnuovo-Tedesco, W. Walton. Eintritt frei, Kollekte.

Musik aus der Stille / La musique du silence

jeweils samstags, 18.15 Uhr in der Kirche Ligerz

5. Mai. Die Pilgerweg Strings (Michaela Paetsch und Rebecca Aeschbach, Violinen, Rolf Dieter Gangl, Viola, Marc van Wijnkoop Lüthi, Cello) spielen das Andante con moto aus dem Quartett Nr. 14 in d-moll von Franz Schubert, Christine Lüthi liest.

12. Mai. Jörg Hof (Trompete) und Karin Schneider (Klavier) spielen M. de Falla, «Canciones populares Españoles», und T. Takemitsu, «Paths» (1994) für Trompete solo. Brigitte Affolter liest.

19. Mai. Gabrielle Brunner (Violine), Raphael Gogniat (Orgel), und Matthias Walpen (Violoncello) spielen H.F.I. Biber, Sonate Nr. 5 in e-moll. Marianne Käser liest.

26. Mai. Szu-Yu Chen (Flöte) spielt S. Sciarrino, «Come Vengono Prodotti Gli Incantesimi», und C.P.E. Bach, 1. Satz aus Sonata a-moll (Poco Adagio). Jürg Fankhauser liest eigene Texte.

Adressen

Sigristinnen

Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com

Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Kleinfeldstr. 44, 2563 Ipsach, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 331 36 82 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

Wünschen Sie einen Besuch?

Dann können Sie sich gerne bei Pfrn. Brigitte Affolter (079 439 50 98)

oder Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.